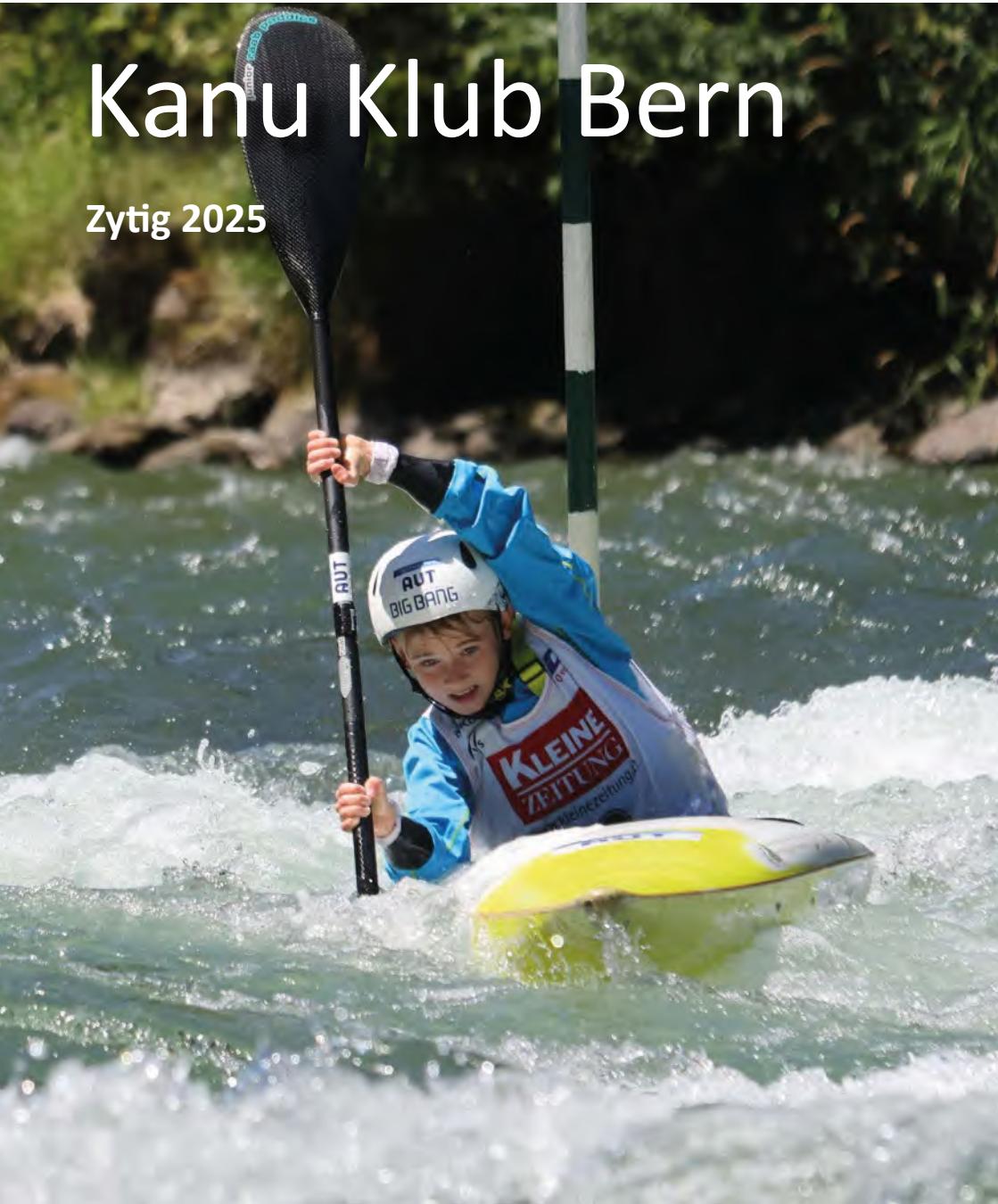


Kanu Klub Bern

Zytig 2025





3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

**Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz**

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtseennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen

- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Editorial



Liebe KKB-lerin
Lieber KKB-ler

Wieder geht ein spannendes Kanu-Jahr zu Ende. Auf viele schöne Trainings, Touren, Lager, Wettkämpfe und andere Anlässe können wir zurückblicken. Besonders freut mich die grosse Anzahl Kinder und Jugendliche, die an unserem Klubleben teilnehmen. Vom Kleinkind im Hallenbad bis zu den jungen Erwachsenen, welche sich auf schwierigem Wildwasser bewegen, ist jede Altersgruppe vertreten.

Weltmeisterin!

Wir haben eine Weltmeisterin! Nach dem Doppeleuropameister-Titel in Tacen und den beiden Olympischen Diplomen in Paris letztes Jahr gewann Alena an den Weltmeisterschaften in Sydney Gold im Kajak-Cross Einzelzeitfahren. Ich gratuliere Alena nochmals ganz herzlich zu dem Titel.

Vorstand

An der GV werden wir über Änderungen an unseren Statuten

abstimmen. Diese Änderungen werden durch den Branchenstandard von Swiss Olympic gefordert. Besonders die Themen Good Governance, Mensch/Ethik und Fairness und Umwelt werden darin thematisiert und müssen in unseren Statuten aktualisiert werden.

Mein letztes Jahr als Präsident neigt sich dem Ende zu. Nach 16 Jahren im Vorstand und zehn Jahren als Präsident ist es Zeit für eine Veränderung. Den Vorstand werde ich verlassen, im Klub werde ich aber immer noch aktiv sein. Sei es beim Leiten von Trainings oder beim Organisieren und Durchführen von Touren oder Lagern.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2026!

Marcel Jost, Präsident

RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89



MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



Gasthof Tiefenau Worbblaufen
HOTEL
Restaurant
IT - Stübli, Pizzeria

7 Kurse und Trainings



20 Osterlager Ardège



10 Wettkämpfe



22 Simmenlager



Inhalt

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 6 Materialwart-Bericht 7 Kurse und Trainings 10 Wettkämpfe 16 Protokoll der GV 20 Osterlager Ardège | <ul style="list-style-type: none"> 22 Simmenlager 24 Sommercamp Sesia 25 Sommercamp Hautes Alpes 26 Einladung GV 27 Adressen Vorstand |
|---|--|



Materialwart-Bericht

von Marco Pérez

Nachdem wir letztes Jahr unser neues Bootslager in Worblaufen beziehen konnten, war dieses Jahr der Ausbau an der Reihe. Fixe Gestelle, um die Boote senkrecht einzustellen, rollbare Gestelle für die Helme und die Schwimmwesten. Es nimmt langsam aber sicher alles Gestalt an. Mit dem neuen Lager, den Garderoben und den Duschen sind wir gegenüber den zwei Saisons im Container regelrecht verwöhnt.

Es gab auch wieder neues Material. So hat der Klub beispielsweise einen Pyranha Scorch S sowie einen Pyranha Firecracker 232 gekauft. Ausserdem konnten wir im Frühling 2025 von Lisa Huber einen Jackson Rockstar und von Rea Eggimann einen Liquidlogic Remix 69 übernehmen. Demnächst werden wir sicher noch einige neue Helme beschaffen. Gerade bei den sehr kleinen und den sehr grossen Helmen sind wir aktuell nicht mehr besonders gut aufgestellt.

Gegen Ende April fand zudem im Bootslager Wohlensee eine Ausmistaktion statt. Diverse uralte Schwimmwesten und Paddel sowie einige veraltete Boote wurden dabei entsorgt. Im gleichen Zug wurden einige ältere, aber immer noch gute Schwimmwesten von Worblaufen an den Wohlensee verschoben. Somit haben wir nun in Worblaufen das neuere Material und am Wohlensee das etwas ältere.

Unser Klubmaterial wurde auch diese Saison wiederum rege benutzt. Sei es beim Osterlager in der Ardèche, dem Simmelager, den Trainingswochenenden in Sault-Brénaz oder auch bei einzelnen Klubfahrten. An dieser Stelle nochmals die Bitte an alle, mir defektes Material und Verluste umgehend zu melden. Und natürlich auch der Dank an alle, welche bei den Reinigungen und den Zügleten tatkräftig mitgeholfen haben.

Kurse und Trainings 2025

von Monika Jost

Ich blicke mit Freude auf ein sehr aktives KKB-Paddeljahr zurück. Bei Jugend und Sport gibt der Kanu Club Bern jeweils ein Jahresangebot ein, welches von Oktober bis Oktober des Folgejahres dauert. Ein Auszug aus der Anwesenheitsliste zeigte mir ein Gesamttotal von 78 Aktivitäten im vergangenen Angebot. Diese stolze Zahl setzt sich durch die regulären Trainingseinheiten im Hallenbad und auf der Aare, die Teilnahme an fünf nationalen Wettkämpfen, KKB-Wildwassertouren und drei Klublagern zusammen. Ich erfasste im Durchschnitt sechs Teilnehmende pro Aktivität, wobei unter fünfjährige Kinder und Erwachsene Teilnehmende hier nicht enthalten sind. Ein riesiges Danke schön möchte ich hier an das J+S Leiterteam Urs Rohrbach, Raphael Borer

und Marcel Jost, sowie den 14/18 Coach Jeremy Zemp aussprechen. Im April haben René Bürgi und Niilo Caboussat die J+S Leiterausbildung absolviert. Seit August ist Lina Spring neu 14/18 Coach. Herzlichen Glückwunsch den dreien zur bestandenen Ausbildung.

Bei den Erwachsenen Trainings und Kursen führen wir «leider» nicht so genau Statistik, um eine aussagekräftige Aktivitätenanzahl nennen zu können. Hier ist auch der Übergang von zusätzlichen spontanen Klubtrainings und -touren zu Privatanlässen von Klubmitgliedern nahezu fliessend. Die Leidenschaft zum gemeinsamen Hobby verbindet über die Klubgrenzen hinaus zur grossen Kanufamilie.





Unsere Mitglieder entdeckten das J+S Hallenbadtraining auch für ihre Kleinkinder. Mit einem Schwimmenden Boot und viel Spielzeug funktioniert das Untertauchen und Schwimmen fast von allein. Neben den plant-schenden Kindern übten die grössten Teilnehmenden fleissig ihr Boot auf verschiedene Arten wieder aufzudrehen. Trotz teilweise grosser Trainingsgruppe und noch grösserem Altersunterschied zwischen den Teilnehmern harmoniert die Gruppe erfreulich gut zusammen. Auch bei den Erwachsenen war das Training im Hallenbad meist gut besucht und alle halfen sich gegenseitig ihre Rollen zu verbessern oder tobten sich bei ihren Freestyle Moves aus. Herzlichen Dank hier an Jost Schlatter und Marco Pérez für ihre Mithilfe, einen regelmässigen Trainingsbetrieb für alle zu ermöglichen.

Nach dem Hallenbad-Training galt die Bewährungsprobe für das neue Lager

und die Umkleideräume am Trainingsstandort Worblaufen. Im vergangenen Jahr fanden dort 16 J+S Trainings, 16 Trainings für Erwachsene und 13 Slalomtechnik Trainings statt, was ein Total von 45 regulären Klubtrainings ergibt. Gerade im Frühjahr rannten nicht wenige zähneklappernde Teilnehmer dankbar in die Garderoben. Im J+S Training führte der Genuss der warmen Dusche zu einer regelrechten Überschwemmung des gesamten Fussbodens. Ein Duschen-Schaber in der Garderobe legte die Wogen zwischen den verschiedenen Garderobenbenutzergruppen zum Glück rasch wieder. Alles in allem sind diese neuen Räumlichkeiten eine Erleichterung für den Kursbetrieb am Standort Worblaufen.

Das Frühlingslager im Ardèche Gebiet stiess vor allem bei eher neuen und weniger erfahrenen Wildwasser-Paddlern und Familien auf grossen Anklang. Die etwas pessimistische

Wettervorhersage mit viel Regen reduzierte die Gruppe von fast 30 interessierten KKB-lern auf eine Grösse von 20 zurück. Die Organisation der gemeinsamen Campinginfrastruktur und Logistik waren immer noch eine echte Herausforderung. Es war schön, dass sich auch erfahrene KKB-Wildwasser-paddler und gute Flusskenner der Region für dieses Lager angemeldet haben. Sie halfen mit, die Paddeltouren für alle sicher durchzuführen.

Der Pfingstausflug Jura, das J+S Sommercamp und das Simmenlager fanden mit Gruppengrössen von 10-15 Paddlern statt. Das WW4-Camp mit Toni fand dieses Jahr ausserhalb der

Schulferien statt, vielleicht war dies der Grund für eine etwas schwächere Beteiligung.

Nun ist schon wieder die Wintersaison in vollem Gange. In den Hallenbadtrainings ist bei allen Trainingsgruppen eine erfreuliche Beteiligung ersichtlich. Neu gibt es in der Loraine montags und mittwochs ein Outdoor-Kajak-Training. Ich hoffe fest, die Paddel-Motivation bleibt bei allen KKB-lern weiterhin gross und wünsche euch ein wunderbares, unfallfreies nächstes Paddeljahr.





Wettkämpfe

Tim Redling

Dieses Jahr konnte ich zum ersten Mal an der Junioren WM und EM teilnehmen. An der WM habe ich mich mit einem soliden Lauf fürs Halbfinale qualifiziert und schlussendlich den 21. Platz erzielt. An der Europameisterschaft in Solkan ist es mir leider nicht so gut ergangen, ein umstrittener Torfehler hat mir den Einzug ins Halbfinale gekostet. Dennoch konnte ich wichtige Erfahrungen sammeln und mein Potenzial aufzeigen. Jetzt geht es mit neuer Motivation in die Vorbereitung fürs 2025!

Svenja Matti

Mein Saisonhighlight war definitiv der Wettkampf in der U23-Kategorie im Kajak Cross, bei dem ich den 6. Platz in Europa erreicht habe! Auch wenn mir nur wenige Zentimeter zum Einzug ins Finale gefehlt haben, war es ein unglaublich tolles Erlebnis. Zusätzlich durfte ich viele wertvolle Erfahrungen bei den Elite-Wettkämpfen sammeln: mit meiner ersten Europameisterschaft in der Elite und mehreren Weltcups. Diese Rennen haben mir enorm viel Erfahrung, Motivation und Freude gegeben und ich freue mich schon jetzt darauf, nächstes Jahr noch einen Schritt weiterzugehen :-)

Dimitri Marx

Seit längerer Zeit plagt mich eine Schulterverletzung. Nach dem 7. Platz an der EM (Paris) im Slalom Cross musste ich die Saison nach ein paar weiteren Rennen abbrechen. Ich entschloss mich, die Schulter zu operieren, um meinen Sport bald wieder voll und ganz ausüben und mich optimal auf die nächsten Olympischen Spiele in Los Angeles vorbereiten zu können.

Ilai Oblinger

Meine Wettkampfsaison 2025 verlief ähnlich erfolgreich wie im letzten Jahr, denn ich konnte alle Slalom-Wettkämpfe (u.a. die Aare Meisterschaft in Grenchen, den Jugendslalom in Biel) in meiner Alterskategorie gewinnen. Besonders stolz bin ich darauf, dass

ich in Derendingen als Zwölfjähriger auch in der U14 Schweizer Meister im C1 und im K1 wurde.

Bei der Schweizer Meisterschaft der Elite in Baden gewann ich gemeinsam mit der Weltmeisterin Alena und mit Milo die C1-Kategorie im Team - wir hatten einen super Lauf und es hat mega Spass gemacht! Auch stolz bin ich, dass ich mit Tim und Milo den 2. Platz im K1 Team bei der U18 holte.

Am meisten Freude bereitet mir aber das Paddeln auf unterschiedlichen Wildwasserstrecken. Ein besonderes Highlight war der Lehrgang in Ivrea, wo ich meinen ersten Überschlag im Slalomboot machte – wenn auch unbeabsichtigt...





Milo Oblinger

Meine Wettkampfsaison verlief dieses Jahr hervorragend. Zum zweiten Mal in Folge konnte ich mich sowohl im K1 als auch im C1 für die Junioren-Weltmeisterschaften und -Europameisterschaften qualifizieren. Besonders freue ich mich darüber, dass ich es bei der EM im C1 sogar bis ins Finale geschafft habe.

Ein weiteres Highlight war meine Selektion durch Swiss Olympic für das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Skopje – eine tolle Erfah-

rung, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei der Schweizer Meisterschaft gelang es mir, den Titel im C1 bei der Elite zu gewinnen. In meiner Altersklasse (U16) konnte ich zudem sowohl im K1 als auch im C1 den Sieg holen. Insgesamt bin ich mit meiner Wettkampfsaison sehr zufrieden und blicke motiviert auf die kommenden Herausforderungen – ich freue mich auf alles, was noch kommt!

Kanutotal in Buochs

von Samuel Jost

Das Kanutotal ist ein Polykanu-Wettkampf für Kinder bis 14 Jahre. Es war das erste Mal am Vierwaldstättersee vom Kanu Klub Nidwalden organisiert. Ich bin zusammen mit Rafael, Enea, Franca, Tim, Marius, Lando für den Kanu Klub Bern angetreten. Es gab sechs verschiedene Wettkampfposten: Slalomparcours, Wurfsack werfen am Land, Rollen, SUP-Strecke fahren, Regata/Wavehopper fahren und Boater Cross Trial mit Polo-Ball absolvieren.

Dänu, Marija, Jeremy und Papa nutzten die Reise in die Innerschweiz für eine Wildwassertour auf der nahen Urnerreuss und verließen uns kurz nach der Ankunft wieder.

Vor dem Wettkampf konnten wir alle Disziplinen trainieren. Bei dem wunderbar heissen Wetter machte das

viele Paddeln und Baden mega Spass. Rechtzeitig zur Siegerehrung war die Wildwassergruppe zurück. Tim und Rafael durften in ihrer Kategorie aufs Podest.

Ich bin in der U10 Kategorie (Mädchen und Jungs gemeinsam) auf Rang 22 von 31 geworden, allerdings darf ich noch zwei Jahre in der Kategorie bleiben.

Die weiteren Resultate von uns sind:

| Kategorie | Rang | Name |
|-----------|----------------------|----------------|
| U10 W/M | 2 (Sieger der Jungs) | Tim Jost |
| | 11 | Lando Stucki |
| | 22 | Sämi Jost |
| | 23 | Marius Sigrist |
| U 12 W | 8 | Franca Stucki |
| U 14 M | 2 | Rafael Zemp |
| | 11 | Enea Sigrist |



Der KKB hat eine Weltmeisterin!

Der Weltmeistertitel ist die Krönung einer beeindruckenden Entwicklung der jungen KKB-Athletin. Nachdem Alena Marx in der Wettkampfsaison 2025 mit mehreren Top-10-Platzierungen im Weltcup und an der Europameisterschaft starke Leistungen gezeigt hatte, fehlte nur noch das letzte Quäntchen, um wieder aufs Podest zu steigen.

Headcoach Pierre Labarelle lobt seine Athletin in den höchsten Tönen: «Alena hat eine fantastische Leistung gezeigt. Sie ist mit fast einer Sekunde

Vorsprung ins Ziel gekommen – das ist im Kajak Cross enorm. Auf dieser technisch sehr anspruchsvollen Strecke hat sie die schwierigen Passagen souverän gemeistert. Ihr Lauf war nahezu perfekt, mit einer hervorragenden Balance zwischen Kraft und Technik. Dieses Resultat ist die Bestätigung ihrer harten Arbeit in den letzten Jahren. Alena ist nun Europa- und Weltmeisterin und hat sich endgültig in der Weltspitze etabliert. Ich bin sehr stolz auf sie – sie arbeitet unglaublich fleissig und hat diesen Erfolg mehr als verdient.»



Protokoll der GV vom 28. Februar 2025

Der Präsident begrüßt die Ehrenmitglieder, Mitglieder, Neumitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2024. Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 2024 ordnungsgemäss einberufen worden. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an Sacha Alexandrovic und Jürg Götz zu erheben.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt vor, Christoph Kissling als Stimmenzähler zu wählen. Christoph Kissling wird per Applaus gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2024 (Vereinsjahr 2023)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 2023 abgedruckt, es wird darauf verzichtet, es zu verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte.

Der *Präsident* Marcel Jost blickt auf ein aktives Kursjahr zurück. Das Gebäude in Worblaufen wurde fertiggestellt, der Lagerausbau ist im Gang konnte dank vieler Helferinnen und Helfer vorangebracht werden. Auch das Wettkampfjahr war sehr erfolgreich inklusive der Olympia-Teilnahme von Alena Marx. Marcel Jost orientiert, dass er auf die nächste Generalversammlung zurücktritt und die Suche nach einer Nachfolge läuft.

Monika Jost informiert, dass das *Kurswesen* erneut sehr gut verlief. Es fanden viele Trainings und Kurse statt und positiv war insbesondere, dass an den J+S-Trainings jeweils auch viele Erwachsene anwesend waren, die aushalfen und für zusätzliche Sicherheit sorgten. Als besondere Trainingsaktivitäten erwähnt Monika Jost unter anderem den Einsteigerkurs für Erwachsene, das Wochenende in Goumois, das Lager in Saint-Pierre de Boeuf, das Pfingstlager im französischen Jura, das Sommerlager an der Durance und die beiden Wochenenden in Sault-Brénaz. Im Ausblick wird aufgezeigt, welche Aktivitäten in der kommenden Saison geplant sind. Nach wie vor sind Leiterinnen und Leiter für Kurse und Touren gesucht, Interessentinnen und Interessenten können sich jederzeit beim Vorstand melden.

Der *Fahrtenwart* Toni Oester ist aufgrund eines längeren Auslandaufenthalts entschuldigt.

Der *Wettkampfleiter* André Marx erläutert, dass erneut viele KKB-Athletinnen und -Athleten an nationalen und internationalen Anlässen gestartet sind und dabei äusserst erfolgreich waren. Ein Highlight war die Olympia-Qualifikation von Alena Marx.

Der *Materialwart* Marco Pérez äussert sich erfreut darüber, dass das Lager in Worblaufen nun bezogen werden kann. Sobald der Lagerausbau abgeschlossen ist, wird abschätzbar sein, wie viele neue Boote angeschafft werden können. Abgeklärt wird zudem eine elektronische Lösung für die Materialreservierungen.

Bootshauswart Manuel Gnos orientiert, dass viele Vermietungen stattfanden. Die Elektroinstallationen sind abgeschlossen und erfreulicherweise konnte ein Ersatzteil gefunden werden, sodass die Heizung nicht ausgetauscht werden muss.

Die Berichte werden einstimmig per Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt, der Kassier Benjamin Lüthi führt durch die wichtigsten Punkte. Die Rechnung entspricht grundsätzlich den Erwartungen, wobei für den Lagerausbau mehr ausgegeben werden musste als budgetiert. Für den Bootshaus-Unterhalt andererseits fielen die Kosten niedriger aus und der KKB ist finanziell nach wie vor gut aufgestellt. Die Rechnung wurde durch Zoé Périat und Claudia von Känel revidiert. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Revisorenteam für die geleistete Arbeit.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen

2024 waren 13 Austritte zu verzeichnen, es konnten aber auch 17 Neumitglieder begrüßt werden. Die anwesenden Neumitglieder werden per Applaus willkommen geheissen.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied stellen sich zur Verfügung:

| | |
|-------------------|----------------------------|
| Marcel Jost | Präsident |
| Manuel Gnos | Bootshauswart |
| Monika Jost | Kurswesen |
| Benjamin Lüthi | Kassier |
| André Marx | Wettkampfwesen |
| Reto Niederhauser | Vizepräsident und Sekretär |
| Toni Oester | Fahrtenwart |
| Marco Pérez | Materialwart |

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Revisorin Claudia von Känel und Revisor Peter Rapp werden wiedergewählt.
Als neue Suppleantin stellt sich Grazia Lang zur Verfügung, sie wird einstimmig gewählt.

8. Statutenänderungen

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget 2025

Der Kassier stellt das Budget vor. Für Worblaufen und den Unterhalt des Klubhauses muss nicht mehr so viel budgetiert werden wie in den vergangenen Jahren, hingegen wurde für Boote und Zubehör ein höherer Betrag eingesetzt. Insgesamt ist ein Verlust von sFr. 5'500 budgetiert.

Das Budget wird durch die Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Es werden keine Änderungen beantragt.

11. Ehrungen und Verdankungen

Die Athletinnen und Athleten werden geehrt, hervorzuheben sind insbesondere die beiden Olympia-Diplome von Alena Marx.

Für seine langjährige Arbeit als Kassier und als Organisator der Klub-Höcks wird Urs Müller zum Ehrenmitglied ernannt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Christine Haldimanns Einsatz als Köchin für den heutigen Abend wird verdankt. Der Slalom Worblaufen findet am 10. und 11. Mai statt, Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Bern, 02.03.2025

Der Protokollführer: Reto Niederhauser



Alles für die Katz

Es war einmal eine Katze, die wollte gerne Kajak fahren. Jeden Donnerstagabend wartete sie in Worblaufen auf die Streicheleinheiten der J+S-Gruppe. Und sie probierte gerne aus, auf welcher Paddelausrüstung es sich am besten dösen liess. Auf dem

Wasser wurde sie noch nicht gesichtet. Es heisst, Katzen mögen das Wasser nicht so sehr.... Ob sie im folgenden Jahr wieder auf uns warten wird?

Osterlager Ardèche

von Lina Spring



Das diesjährige Ardèche-Lager war lustig, lehr- und abwechslungsreich. Den ersten Teil der Woche hat es viel geregnet, trotzdem hat es schöne Sonnenuntergangsstimmungen gegeben. Mit der Zeit wurde es so schlammig vor dem Gemeinschaftszelt, dass wir zwei Bretter hinlegen mussten, um nicht zu versinken. Die einen freuten sich über den Schlamm, die anderen ärgerten sich eher.

Wir haben leckere Menüs gekocht und viel gespielt, das war schön. Auch gelacht haben wir viel beim Paddeln und

auch sonst. Auf der Beaume sind wir zweimal gepaddelt und das war mein Lieblingsfluss. Mitte Woche haben wir einen Pausentag gemacht. An diesem Tag gingen viele in die Grotte de la Madeleine. Diejenigen, die auf der Luech gepaddelt sind, sind am Nachmittag sehr glücklich beim Ausstieg angekommen. Wer noch nicht genug Wasser hatte, konnte noch etwas im Swimmingpool baden. Manchmal waren wir sogar bei Regen im Swimmingpool schwimmen. Es war eine tolle Woche!





Simmenlager 2025

von Sara Kurtovic

Das Simmelager het gfägt! Es war mein erstes Clublager und hat viel Spass gemacht. Organisiert von Monika und Marcel, waren wir eine tolle Gruppe von rund 16 Personen.

Gestartet ist das Lager am Donnerstag bei schönstem Wetter. Am Freitag hatten wir Glück und es war schöner als erwartet. Vom Übernachten im Dachstock des Clubhauses, über ein paar Zelte draussen bis zum Schlafen im Van waren wir breit aufgestellt. Genauso war es beim Paddeln: Von kleinen Profis bis grossen Anfängern und umgekehrt war alles dabei.

Es kamen aber alle auf ihre Kosten und das Leiterteam teilte die Abschnitte jeweils super ein.

Am 1. August lernten die jüngeren angeleitet durch Marcel, wie man selber Böller mit Zündhölzern herstellt. Später gab der Nachbar noch alles bei einem fast nicht enden wollenden Feuerwerkspektakel. Und dazwischen gab es eine Feuerspuck-Show von Urs und alle durften mit Pilzsporen selber dahinter.

Am Samstag regnete es dann ziemlich viel, so dass wir nicht wie geplant auf

die Saane konnten. Kurzerhand veranstaltete das Leiterteam eine Rescue-Session bis sich das Wetter etwas stabilisierte und wir eine rasante Tour auf der Simme mit höherem Wasserstand machen konnten.

Von der Magen-Darm-Grippe, über die zahlreiche Geschichten kursierten, blieben wir zum Glück verschont. Dafür packte einen Teil der Gruppe das Jungle-Speed-Fieber. Am letzten Abend durften die jüngeren Teilnehmenden noch Filme auf der Leinwand schauen. Am späteren Abend versammelten sich dann alle im Clubhaus und wir haben einen Flussführer

über Korsika geschaut. Was niemand von uns vergessen wird: Egal welche Wildwasserstrecke man in Korsika zurücklegt: die Rückfahrtzeit beträgt 10 Minuten. ;-)

Nicht ganz so rasch ging schliesslich unsere Rückfahrt nach Hause, zumal noch der Schlüssel des Clubhauses vorübergehend verschollen war. Nichtsdestotrotz kamen alle zufrieden nach einem tollen Lager wieder zu Hause an.





Sommercamp Sesia

von René Bürgi

Das Sommercamp musste dieses Jahr etwas kurzfristiger organisiert werden, nur sehr wenige konnten daher dem Aufruf für vier Tage an die Sesia folgen. Unser kleines Grüppchen mit fünf Leuten quartierte sich auf dem Zeltplatz in Balmuccia ein. Dort platzierten wir die Zelte zwischen Fluss, Hundeklo und Strasse, wobei unter dem Druck des Platzwartes immer mehr Zelte an der gut befahrenen Strasse auftauchten.

Die Wasserstände waren auch an der Sesia Mitte Juni eher knapp, so dass nur der „Hausbach“ bei Balmuccia sowie der „Alpine Sprint“ zwischen Otra und Mollia auf dem Programm

standen. Diese boten allerdings sehr viel Paddelpass. Mir als Sesia-Azubi kamen die tieferen Wasserstände gewiss entgegen. Dennoch fuhr ich je einmal ein Kehrwasser zu weit und eines zu wenig weit, was beide Male in einer kleinen Rettungsaktion endete. Entsprechend gab es Hunger und alle erfreuten sich abends am vollen Grillrost. Wir genossen das schöne Wetter mit sommerlichen Temperaturen genauso wie die unzähligen Glühwürmchen, die am Abend am Himmel tanzten und blinkten. Nur ungern machten wir uns am Sonntag wieder auf den Heimweg. Vielen Dank an Toni, für die Organisation und allen anderen für die Unterstützung.

Sommercamp Hautes Alpes

von Tim Jost

In der ersten Ferienwoche fuhren wir wieder in die französischen Alpen zum Paddeln. Wir waren eine vierzehnköpfige Gruppe vom KKB. Da der Campingplatz gleich bei der Slalomstrecke war, konnten wir viel paddeln. Beim Paddelsee hatte es neu eine BIG-Air Rampe, die uns Kindern sehr gefiel. Dank der tiefen Wasserstände auf der Durance durfte ich viel im Einzelkajak mitpaddeln. Sogar die Slalomstrecke habe ich ohne Kenterung geschafft. Sämi fuhr im Dynamic Duo mit. Lustig war die Fahrt auf der Durance ab Rabioux mit Rafi, Papa, Sämi und mir im Grabner Gummiboot. Am Guisanne-Tag fuhr die Gruppe 2x die Standardstrecke, da Sämi und ich Marija beim Shuttlen halfen. Die erste Fahrt

fuhr die ganze Gruppe noch den oberen Teil der schwierigeren Waldschlucht und beendeten die Fahrt nach der grossen Rutsche vom Stauwehr. Rafi und Jeremy fuhren mit den Leitern noch den schwierigen Teil der Waldschlucht. Markus fuhr mit Sämi und mir direkt zum Campingsee zurück. Die anderen alle fuhren mit Marija nochmals die einfache Standardstrecke bis vor die Waldschlucht. Die Gyronde war jeweils abends gerade noch fahrbar für die besseren Paddler. Am Freitag war ein Punkrock Konzert in der Bar neben dem Camping. Trotz Ohropax konnten wir kaum schlafen. Am Samstag fuhren wir halt etwas müde nach Hause.





Einladung

Generalversammlung

Vereinsjahr 2025

Wann: Freitag 13. Februar 2026, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Wahlen
8. Statutenänderung
9. Budget
10. Gebühren und Beiträge
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Vorstand Kanu Club Bern

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Präsident | Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichenbach | Mobile: 079 705 79 51 praezident@kanubern.ch |
| Vizepräsident und Sekretär | Reto Niederhauser Eigerweg 21 3073 Gümligen | Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com |
| Bootshauswart | Manuel Gnos Pappelweg 44 3013 Bern | Mobile: 076 411 06 72 bootshauswart@kanubern.ch |
| Kassier | Benjamin Lüthi Winkelriedstrasse 25 3014 Bern | Mobile: 076 410 53 73 kassier@kanubern.ch |
| Materialwart | Marco Pérez Bernstrasse 12 3045 Meikirch | Mobile: 079 476 60 58 marco.perez@bluewin.ch |
| Fahrtenwart | Toni Oester Schützenweg 12 3123 Belp | Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch |
| Kurwesen | Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichenbach | Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im |
| Wettkampfleiter | André Marx Klaraweg 15 3006 Bern | Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch |

Impressum:

Herausgeber: Kanu Club Bern

Layout: Corina Lardelli

Druck: www.onlinedruck.ch

Auflage und Erscheinung: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Ilai Oblinger an einem Wettkampf

Siesta Oppi Kanu Shop GmbH
Sensebrücke 13a
3176 Neuenegg



www.kanuladen.ch
info@kanuladen.ch
031 741 91 92

Die Welt dreht weiter – Siesta Oppi verändert sich.

Was passiert mit dem Kanushop?

Wir suchen noch immer einen Nachfolger/in oder Co-Geschäftsleitung für den Kanushop. Bis es so weit ist, wird der Kanuladen mit reduzierten Öffnungszeiten weiter betreut.

- Oktober-März: Mittwoch, Freitag, Samstag – Mike und Christoph
- April – September: Dienstag, Freitag, Samstag – Oppi, Luzius, Christoph
- Zusätzliche Öffnungszeiten jederzeit auf Anfrage.
- Boote Testen jetzt täglich möglich auf Vorreservierung.
- Wir bereinigen unser Lager – viele Sonderangebote 20% bis 50%
- 27. – 28. März 2026 Frühjahrsevent im Shop – Extrarabatte!!!

NEU – Kanuschule Siesta Oppi

Ab 2026 werden Touren, Kurse und Kanuvermietung über eine eigenständige Firma unter Leitung von Oppi abgewickelt. ES GEHT WEITER!

Programm Online unter: www.siestaoppi.ch

Kanuabenteuer Schiffenensee: www.kanuvermietung.ch

Neue Telefonnummer 077 412 71 79

2. - 3. Mai 2026 Seekajak Event & Kajaktest in Erlach

In Zusammenarbeit mit dem Seekajakanbieter Salty Cosmos.

- Seekajak Workshops mit unterschiedlichen Themen
- Grönlandrollen, Navigation, Technik, Ausrüstung etc.
- Bootstest: Nur noch Seekajak, Faltkajak, Luftkajak
- Paellaessen am Samstag Abend (auf Vorreservierung)

Die Kanutour 2026 in der Mongolei ist ausgebucht.

Nächste freie Plätze gibt es im Sommer 2027.

Patagonien, Rio Chubut, 1000 km von den Anden bis in den Atlantik, Dezember 2027